

Azubis ermitteln die Energiefresser im Betrieb

Der Berufsnachwuchs von drei OM-Unternehmen holt im „Energie-Scouts“-Wettbewerb der IHK die Siegerplätze

VON ROLAND KÜHN

Oldenburger Münsterland. Ein Wettbewerb, von dem sich die Organisatoren erhoffen, dass er angesichts der gesamtgesellschaftlichen Aufgabe künftig durchaus mehr Teilnehmer finden darf, hat nun seine Sieger gefunden. Sechs Teams mit 22 Auszubildenden aus Unternehmen des Oldenburger Landes hatten sich in diesem Jahr am jetzt 5. Energie-Scouts-Wettbewerb der Oldenburgischen Industrie- und Handelskammer (IHK) beteiligt. Der Wettstreit findet bundesweit statt, in der Region hatte die IHK Auszubildende aufgefordert, in ihren Betrieben nach Möglichkeiten zu suchen, Energie einzusparen. Eine Jury zeichnete jetzt die drei besten Projektideen aus, die in den Betrieben bereits angegangen oder durchgeführt worden sind. Alle drei Hauptpreise gingen an Azubi-Teams aus dem Oldenburger Münsterland (OM).

Nach der Projektdarstellung setzte die Jury das Auszubildenden-Team der Firma Schnefrost Ernst Schnetkamp (Lönningen) auf den Siegerplatz. Anne

Horstmann, Lea Straub, Mohamand Nour Khawam, Cong Hieu Mai, Jan Kröger und Marvin Steiger hatten unter dem Arbeitstitel „Mit allen Wassern gewaschen“ nach Möglichkeiten in ihrem Betrieb gesucht, Wasser einzusparen. Im Rahmen ihres Projektes sollte die Wasserzugabe für den Transport von Kartoffeln optimiert werden, um ein Überlaufen im Prozess zu verhindern. Um die Verschwendung von Wasser zu reduzieren, wurden Zugabe- und Pausenzeiten neu eingestellt. Auch wird nicht genutztes Wasser aus anderen Kreisläufen zugeführt, um den Wasserverbrauch weiter zu reduzieren.

Auf den 2. Platz kam das Team des Kabelwerkes Waskönig+Walter (Saterland-Ramsloh). Die Auszubildenden Andreas Dänekas, Christian Pedde, Tom Henning Stoelken, Tobias Stoffers und Jesko Stroheck überzeugten die Jury mit einer einfachen Idee, die sicherlich auch andere Betriebe schnell umsetzen können, um Energiefresser vom Netz zu nehmen. Sie machten sich auf die Suche nach Pumpen, die im Produktions-



Energieverschwendung auf der Spur: Auszubildende der Firmen Schnefrost, Waskönig+Walter und Ahmerkamp. Foto: Burmann

prozess eingesetzt werden. Die Pumpen wurden auf ihren Energieverbrauch hin untersucht, Energieschleudern werden jetzt durch effizientere Pumpen ersetzt.

Den 3. Platz holten sich Mustafa Candan und Leon Marks vom Holzhandel Karl Ahmerkamp in Vechta. Die Auszubildenden haben sich die Beleuchtung in den Lagerhallen des großflächigen Betriebes vorgenommen. Das Lager in Vechta soll auf moderne LED-Lampen

umgerüstet werden. Mit dieser einfachen Maßnahme können die Stromkosten und die Treibhausgasemissionen gesenkt werden. Ein sehr gewünschter Nebeneffekt: Die Arbeitsplätze werden sehr viel besser ausgeleuchtet.

In zwei Schulungen wurden die Auszubildenden auf ihre Suche nach „Energiefressern“ und alternativen Ideen vorbereitet. Nach der Vorbereitung hatten die Scouts etwa ein halbes Jahr Zeit, um in ihren Betrieben Ein-

sparmöglichkeiten zu untersuchen und Lösungsvorschläge zu erarbeiten, etwa in den Bereichen Beleuchtung, Optimierung von Fertigungsprozessen oder Mitarbeitersensibilisierung. Anschließend hatten die Teams ihre Projekte definiert sowie Kosten und Nutzen analysiert.

„Unser Wettbewerb zeigt: Firmen können bei dem immer drängender werdenden Thema Energieeinsparung das Engagement und die Ideen ihrer Auszubildenden nutzen. Wir haben sechs interessante Projekte und engagierte junge Leute gesehen. Von ihren Firmen und Ausbildern sind sie gut unterstützt worden“, sagt Torben Kokott, der bei der IHK das Azubi-Projekt betreut.

Im Fall der Energie-Scouts arbeitet die IHK mit dem Unternehmensnetzwerk Klimaschutz (DIHK Service-GmbH) zusammen. Jurymitglieder sind unter anderem Professor Dr. Ulrich Scheele von der Uni Oldenburg und Kai Ksinsik von EWE Vertrieb. Letztere hat das Projekt gemeinsam mit dem Erfahrungsaustauschkreis Umwelt der IHK auch gefördert.